

Organisation und Bewertung

Frühjahrstagung der Sektion Organisationssoziologie
der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

08./09.02.2018, Universität Bremen
Gebäude GW 2, Bibliotheksstraße 1
Raum B 3009 und B 3010

Praktiken des Bewertens sind allgegenwärtig: Schülerinnen werden benotet, Universitäten gerankt, Preise festgelegt, Operaufführungen kritisiert, Rechenschaftsberichte angefertigt, Gütesiegel vergeben. Organisationen sind in vielfältiger Weise in das Bewertungsgeschehen einbezogen: Sie geben den sozialen Rahmen ab, in dem Bewertungen vollzogen werden, produzieren und kommunizieren Bewertungen und werden schließlich auch selbst regelmäßig bewertet, evaluiert, geratet und gerankt. Die Sektionstagung zum Thema „Organisation und Bewertung“ soll die Gelegenheit bieten, Phänomene der Bewertung in, von und durch Organisationen der verschiedensten sozialen Felder vergleichend in den Blick zu nehmen. Ziel ist es, das Potential einer bewertungssoziologischen Perspektive für die Organisationssoziologie und umgekehrt einer organisationssoziologischen Perspektive für die Soziologie der Bewertung auszuloten.

Organisation

Frank Meier (frank.meier@uni-bremen.de)
Thorsten Peetz (peetz@uni-bremen.de)

Kontakt

soziologie_der_bewertung@groups.uni-bremen.de

Anmeldung

Um Anmeldung per E-Mail wird bis zum 18.01.2018 gebeten. Bitte geben Sie an, ob Sie am gemeinsamen Abendessen teilnehmen wollen.

Hotels

Für Ihre Übernachtung haben wir Zimmerkontingente reserviert. Diese können Sie bis zum 18.01.2018 unter dem Stichwort »SOCIUM« abrufen.

7THINGS – EUR 67,50/Nacht
www.7things-hotel.de

Hotel Munte – EUR 99/Nacht
www.hotel-munte.de

Donnerstag, 08.02.2018 – Organisation und Bewertung

Ab 12:00	Registrierung // Kaffee	
13:00 – 13:30	Organisation und Bewertung. Zur Einführung (B 3009) <i>Frank Meier und Thorsten Peetz</i>	
	B 3009	B 3010
13:30 – 14:10	Zur Emergenz von Rankings: Historische Entstehung und Institutionalisierung einer modernen Vergleichspraxis <i>Leopold Ringel und Tobias Werron (Bielefeld)</i>	Organisationen und Konventionen <i>Lisa Knoll (Hamburg)</i>
14:10 – 14:50	Die Synthese von Messen und Bewerten als Modus organisationaler Strukturbildung <i>Sebastian Manhart und Thomas Wendt (Trier)</i>	Die Performativität der Bewertung von Unternehmen. Ansätze einer „performativen Wende“ in der Organisationssoziologie der Bewertung? <i>Michael Florian (Hamburg)</i>
14:50 – 15:20	Kaffeepause	
	B 3009	B 3010
15:20 – 16:00	Die Aufrechterhaltung von Werten in Märkten: Organisationale Strategien zur Bewältigung von Qualifizierungsproblemen <i>Nadine Arnold (Luzern) und Simon Dombrowski (Hamburg)</i>	Normalisierende Bewertungsvorgänge in organisationalen Vermittlungspraktiken <i>Diana Lindner (Jena) und Ulrike Sasse (Lüneburg)</i>
16:00 – 16:40	Der Wert der Investition <i>Herbert Kalthoff (Mainz)</i>	Organisatorische Bewertungen mobilisieren. Verspätungsminuten und Pünktlichkeitsquoten im öffentlichen Verkehr <i>Tobias Röhl (Siegen)</i>
16:40 – 17:10	Kaffeepause	
	B 3009	B 3010
17:10 – 17:50	Momente des kollektiven Bewertens und Entscheidens in Investmentclubs <i>Lydia Welbers und Michael Walter (Bremen)</i>	Das Arbeitsplatzinterview als Legitimationsmoment der Leistungsbewertung von Sekretariatsarbeit – geteilte Bewertungskriterien und asymmetrische Durchsetzungsmacht <i>Jule Westerheide (Duisburg-Essen)</i>
17:50 – 18:20	Nachhaltigkeits-Bewertungen von DAX-Unternehmen: Organisationsperformance oder Akteursdynamik? <i>Florian Lottermoser (Hamburg) und Simon Dabrowski (Halle)</i>	Entwicklung von Bewertungsinstrumenten, Messung von Inklusion von Seiten der Schulinspektionen <i>Anne Piezunka (Berlin)</i>
19:00	Gemeinsames Abendessen	

Freitag, 09.02.2018 – Organisation und Bewertung

Ab 09:00		Kaffee	
		B 3009	B 3010
09:30 – 10:10	Personalauswahl als kommunikative Verkettung von Bewertungsmomenten <i>Christopher Dorn und Sylvia Wilz (Hagen)</i>		Negotiating metrics in the public sector: defining thresholds for regulatory intervention in prisons and hospitals <i>Jacob Reilley, Nathalie Iloga Balep und Christian Huber (Hamburg)</i>
10:10 – 10:50	Der Wert des ‚Migrationshintergrunds‘: Zur Relevanz ethnischer Kategorien in der Bewertung von potentiellen Beschäftigten öffentlicher Verwaltungen <i>Christine Lang (Göttingen)</i>		Bewertungstechniken als Staatsmethoden? Eine empirische Untersuchung des Umgangs mit dem Controlling in einer deutschen Sozialbehörde <i>Markus Gottwald (Erlangen) und Matthias Klemm (Fulda)</i>
10:50 – 11:20		Kaffeepause	
		B 3009	B 3010
11:20 – 12:00	Der ideale Kandidat. Zur diskursiven Positionierung von Bewerbern in der Bewertung wissenschaftlicher Organisationen <i>Julian Hamann (Bonn) und Kathia Serrano-Velarde (Heidelberg)</i>		Die Verwertung von Bewertungen: Makroökonomisches Wissen in der Geldpolitik der Federal Reserve <i>Jan Sparsam (München)</i>
12:00 – 12:40	Die organisationale Ordnung des Bewertens: das Beispiel Berufungsverfahren <i>Bernd Kleimann (Hannover)</i>		‚Entschulte‘ Bewertung. Höhere Bildung zwischen ‚Credits‘ und akademischen Anforderungen <i>Kornelia Engert (Mainz)</i>
12:40 – 13:00		Abschlussplenum	